

---

# Anstrich auf Fachwerk

---

## Seminarinhalte

Die Sanierung von Fachwerkgebäuden stellt besondere Anforderungen an alle Beteiligten. Historische Materialien und historische Konstruktionen müssen erkannt, analysiert und beurteilt werden. Neue Materialien und Techniken müssen auf ihre Eignung überprüft werden. Anforderungen der Nutzer, der Anwender und gegebenenfalls der Denkmalpfleger müssen abgestimmt werden. Dies sollte geschehen unter den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit und des möglichst wirtschaftlichen Sanierens und Bauens.

Erfahrungen bei ausgewählten Projekten werden deshalb in diesem Seminar mitgeteilt und exemplarische Wege des richtigen Handelns vorgestellt.

Dieses Fachseminar bildet gleichsam das dringend benötigte „Scharnier“ zwischen Denkmalpflegern, Baubeamten, Planern und Handwerkern. Auf diese Weise sollte es gelingen, Reibungsverluste zwischen der planenden, anleitenden, kontrollierenden und der ausführenden Seite in der Denkmalpflege und Altbausanierung zu verringern. Durch den gleichen Kenntnisstand und durch den in diesen Veranstaltungen geförderten Erfahrungsaustausch wird gemeinsam zum Erhalt des kulturellen Erbes beigetragen.

---

**Donnerstag, 05.03.2020**

## Schwerpunktthemen

- historische und neuzeitliche Anstrichsysteme innen und außen auf Putzflächen und Holzkonstruktionen
- Putzmörtel
- freskale Kalkanstriche, Kasein, Leimfarben, Silikatanstriche, Silikonharzfarben, Acrylfarben, Leinölanstriche
- Zusammensetzung und Funktion der einzelnen Systeme im Vergleich
- Praktisches Vorführen, Selbstansetzen historischer Farben aus Bindemittel und Pigmenten
- Verarbeitungshinweise
- Untergrundvorbehandlung



---

**Für die Werkstatt sind mitzubringen**

- Arbeitsbekleidung/Kittel

---

## Seminarleitung

Melanie Nüsch, Malermeisterin und gepr. Restauratorin im Maler- und Lackiererhandwerk, Schlitz

---

## Seminargebühr

95,- Euro // 1 Tag //  
inkl. Seminarunterlagen

---

## Seminarzeiten

Donnerstag

08.15 - 17.00 Uhr

---

## Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH

Fortbildung in Denkmalpflege und Altbausanierung

Propsteischloss 2

36041 Fulda

Telefon 0661/9418130

Fax 0661/94181315

info@propstei-johannesberg.de

www.propstei-johannesberg.de



**Propstei Johannesberg gGmbH**  
**Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung**  
**Propsteischloss 2**  
**36041 Fulda**  
 Telefon 0661/9418130  
 Fax 0661/94181315  
 info@propstei-johannesberg.de  
 www.propstei-johannesberg.de

## Der ideale Ort zum Lernen

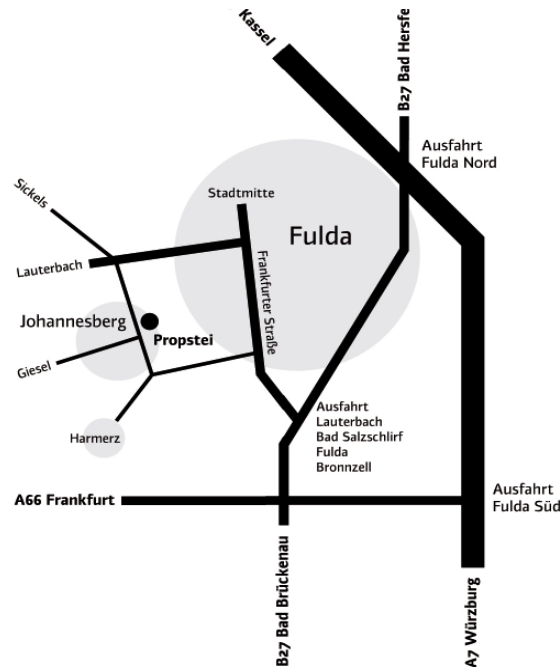
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser „Café Galerie“ lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Anfahrt



## Navigation

Ort: Fulda  
 Straße: Propsteischloss 2

## Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 3 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg/Istergiesel. Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

## Anstrich auf Fachwerk

**Donnerstag, 5. März 2020**



Praxisseminar  
 für Handwerker/innen,  
 Planer/innen,  
 Interessierte und Lehrkräfte